



## Weltpremiere des neuen smart fortwo

Presse-Information

- 02 Auf einen Blick:  
**Der neue smart fortwo – noch mehr smart fortwo**
- 07 Auf den Punkt gebracht:  
**Worte zum neuen smart fortwo (Dr. Dieter Zetsche und Ulrich Walker)**
- 09 Konzept und Philosophie:  
**Noch besser geworden**
- 18 Komfort:  
**Der neue smart fortwo hat mehr zu bieten**  
- Es macht Spaß, den smart fortwo zu benutzen  
- Platzangebot, Sitze, Instrumententafel, Bedienung, Kofferraum, Ablage- und Staufächer, praktische Details, Panoramadach  
- Umfangreiche Serienausstattung, Ausstattungsvarianten pure, pulse und passion, Sonderausstattungen, die Farben
- 30 Agilität:  
**Noch mehr Leistung**  
- Ottomotoren: Höhere Leistung und mehr Drehmoment  
- Diesel: Günstiger kann man derzeit nicht Auto fahren  
- Das neue automatisierte Schaltgetriebe  
- Mehr Radstand, mehr Agilität, mehr Komfort  
- Vorder- und Hinterachse, Lenkung, Räder und Reifen, Bremsen, Fahrdynamik
- 36 Sicherheit:  
**Der neue smart fortwo ist noch sicherer**  
tridion Sicherheitszelle, Fußgängerschutz, Seitenschutz, EuroNCAP, Airbags, Gurte, esp, abs
- 41 Umweltfreundlichkeit:  
**Noch weniger Kraftstoffverbrauch und Emissionen**
- 44 smart fortwo:  
**Technische Daten**
- 52 smart communications:  
**Ihre Ansprechpartner**

## **Der neue smart fortwo – noch mehr smart fortwo**

Um es auf den Punkt zu bringen: Der neue smart fortwo kann alles, was das bisherige Modell auch konnte. Nur – er kann es noch besser. Das heißt: Der neue smart fortwo ist noch komfortabler, noch agiler, noch sicherer und noch umweltfreundlicher als es sein Vorgänger bereits war.

Das veränderte Fahrwerk sowie die leicht gewachsene Karosserie machen den smart fortwo noch komfortabler. Die aktive und passive Sicherheit wurde weiter verbessert. Die neue Antriebstechnik sorgt für noch mehr Agilität und Fahrspaß. Und gleichzeitig dafür, dass der neue smart fortwo noch umweltfreundlicher ist.

Sein gekonnt weiter entwickeltes Design verleiht dem neuen smart fortwo ein frisches, mehr maskulines Aussehen. Und dennoch behält er seinen unverwechselbaren Charakter: Den smart fortwo erkennt man auf den ersten Blick. An seiner markanten tridion Sicherheitszelle, die zugleich ein wesentliches Sicherheitsmerkmal ist. Und an den innovativen bodypanels aus Kunststoff, die darüber hinaus äußerst praktisch sind.

### **Motoren: stark, sauber, sparsam**

Zur Markteinführung im April 2007 geht der smart fortwo mit neu entwickelten und leistungsgesteigerten Benzinmotoren an den Start: Der Dreizylinder mit einem Liter Hubraum leistet 45 kW, 52 kW oder 62 kW (61 PS, 71 PS oder 84 PS). Die Leistung des smart fortwo cdi erhöhte sich um zehn Prozent und liegt nun bei 33 kW (45 PS).

Alle Motoren sind mit einem ebenfalls neu entwickelten, automatisierten Fünfgang-Schaltgetriebe von Getrag gekoppelt. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt bei den Benzinvarianten nun 145 km/h und damit 10 km/h mehr als beim Vorgängermodell.

Zugelegt haben die Abmessungen gegenüber der ersten Generation. Der Längenzuwachs um 19,5 Zentimeter kommt sowohl dem Fußgänger-, dem Heckaufprallschutz als auch und insbesondere dem Fahrkomfort zu gute.

Der Kofferraum fasst mit 220 Liter jetzt 70 Liter mehr, dachhoch beladen sind es bis zu 340 Liter (plus 80 Liter). Weiterhin lässt sich die Heckklappe zweigeteilt öffnen, wobei der untere Teil wie gehabt als kleine Pritsche genutzt werden kann und das Be- und Entladen erleichtert.

Nicht nur äußerlich, auch im Innenraum bleibt der smart fortwo selbstverständlich ein smart. Dazu zählen die charakteristischen, aufgesetzten Luftdüsen und die zusätzlichen, ebenfalls aufgesetzten Rundinstrumente. Die großflächigen, mit Stoff bezogenen Flächen an Türen und Instrumententafel. Auch die Sicherheits-Integralsitze und nicht zuletzt das Zündschloss hinter dem Schalthebel.

Sofort fällt auf, dass die Instrumententafel zur Beifahrerseite hin nicht mehr s-förmig geschwungen ist, sondern gerade verläuft, auch aufgrund von US-Crash-Richtlinien. Dennoch und vielleicht gerade deshalb bietet auch der neue smart fortwo ein einzigartiges und großzügiges Raumgefühl.

### **Sicherheit auf höchstem Niveau**

Die ohnehin schon hohe passive Sicherheit wurde weiter verbessert. Interne Crashtests ergaben, dass der smart fortwo nach den Vorgaben von EuroNCAP auf dem Niveau von vier Sternen liegen kann.

Das ist noch nicht alles: Weil er ab 2008 auch in den USA verkauft wird, erfüllt der neue smart fortwo darüber hinaus auch die strengen amerikanischen Crash-Vorschriften.

Ebenso wurden im Frontbereich die neuen Bestimmungen zum Fußgängerschutz umgesetzt. Und: Optional sind neu entwickelte Head-Thorax-Seitenairbags erhältlich, die beim Seitencrash weit reichenden Schutz für Kopf und Brust bieten.

## **Verbrauch auf niedrigstem Niveau**

Seite 4 von 56

Seine herausragende Wirtschaftlichkeit unterstreicht der smart fortwo mit weiteren Optimierungen. Trotz der höheren Motorleistungen liegt der Normverbrauch der Benzinvarianten bei unter fünf Litern.

Ein weiteres Einsparpotenzial von bis zu 13 Prozent im Stadtverkehr verspricht der smart fortwo mit Startergenerator, der ab Ende 2007 erhältlich sein und auf der Benzinvariante mit 52 kW basieren wird.

Besonders im Stadtverkehr und bei häufigem Stop-and-Go bietet dies Vorteile: Steht der Wagen, zum Beispiel an einer Ampel, schaltet sich automatisch der Motor ab. Sobald der Fahrer das Gaspedal betätigt, startet der Dreizylinder automatisch.

Noch weniger Kraftstoff verbraucht der neue smart fortwo cdi: Hatte der Diesel im Vorgänger schon den niedrigsten Verbrauch seiner Klasse, erreicht der neue smart fortwo mit einem Ausstoß von nur 90 Gramm Kohlendioxid pro Kilometer den Dreiliter-Status (entspricht einem Normverbrauch von weniger als 3,5 Liter/100 km).

Auch alternative Antriebe wären möglich: Der neue smart fortwo wurde konzeptionell so ausgelegt, dass beispielsweise Erdgas- oder Elektroantriebskonzepte sehr schnell umgesetzt werden können – sobald der Markt dies erfordert und sie wirtschaftlich sinnvoll sind.

## **smart fortwo cabrio mit elektrischem Verdeck**

Ein weiterer Beleg für den gesteigerten Komfort ist das elektrische Verdeck des smart fortwo cabrio. Es kann jetzt vollautomatisch betätigt werden und lässt sich stufenlos in jede gewünschte Position bringen. Das heißt: Auch der hintere Teil lässt sich auf Knopfdruck in der hinteren Endposition ablegen und zum Schließen wieder hochfahren.

Einzigartig: Der smart fortwo muss dazu nicht stehen, Öffnen und Schließen sind bei jeder Fahrgeschwindigkeit möglich. Darüber hinaus können die Dachholme abgenommen und problemlos in einem speziellen Fach in der Heckklappe verstaut werden. Einen weiteren Komfort- und Sicherheitsgewinn verspricht das Verdeck aufgrund der beheizbaren Heckscheibe aus Glas.

### **Ausstattungsvarianten pure, pulse und passion, BRABUS Variante**

Die Ausstattungsvarianten heißen weiterhin pure, pulse und passion. Während die Basisversion pure über ein Dach aus Kunststoff verfügt, kommt bei den Versionen pulse und passion ein durchsichtiges und hochfestes Panoramadach aus Polycarbonat zum Einsatz. Auch die Fans der BRABUS Variante kommen nicht zu kurz: Für Herbst 2007 ist die Einführung einer leistungsgesteigerten Variante geplant.

### **Umfangreiche Serien- und Sonderausstattung**

Zu den wichtigsten Serienausstattungen zählen die tridion Sicherheitszelle, Frontairbags, Sicherheitsgurte mit Gurtstraffer und Gurtkraftbegrenzer oder auch die Sicherheitsintegralsitze. Ebenso serienmäßig und deshalb einzigartig in dieser Fahrzeugklasse sind esp, abs und ein integrierter Bremsassistent.

Weitere Auszüge aus dem Serienumfang: H7-Scheinwerfer in Projektionstechnik, Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung, per Rasthebel einstellbare und umklappbare Fahrer- und Beifahrersitzlehnen sowie eine Außentemperaturanzeige. Oder auch Komfortscheibenwischer mit geschwindigkeitsabhängiger Intervallschaltung und Blinker mit Komfort-Tippschaltung.

Der smart fortwo kann mit einem umfangreichen Angebot von Extras individualisiert und auf die persönlichen Bedürfnisse abgestimmt werden. Das Angebot umfasst unter anderem Head-Thorax-Seitenairbags, Klimaanlage (Serie im passion), elektrische Servolenkung, Sitzheizung, Leichtmetallräder (Serie bei pulse und passion), Ledersitze, Isofix-Kindersitzbefestigung und eine hochwertige Audio-Anlage mit Sechsfach CD-Wechsler und ein Soundsystem mit Subwoofer und MP3-Schnittstelle.

Ebenso gibt es ein portables Navigationssystem, das ins Auto integriert werden kann. Die Sprachausgabe der Informationen erfolgt direkt über die Lautsprecher der Stereo-Anlage. Weitere Sonderausstattungen, die man oft nur in Fahrzeugen aus höheren Segmenten findet, sind beispielsweise ein Licht- und ein Regensensor sowie elektrisch verstellbare und beheizbare Außenspiegel.

### **Hambach: Vorbild für modulare Fertigung und Umweltschutz**

Gefertigt wird der smart fortwo im französischen Hambach. Systempartner vor Ort liefern die vorgefertigten Module direkt ans Band. Der Produktionsprozess konnte optimiert und die Produktionszeit dadurch von 9,5 auf 8 Stunden verkürzt werden. Die gesamte Endmontage, die schon beim Vorgänger nur 4,5 Stunden dauerte, nimmt jetzt nur noch 3,5 Stunden in Anspruch.

Eine wichtige Stellung nimmt in Hambach der Umweltschutz ein. So kommen für die aus Kunststoff gefertigten bodypanels des smart fortwo ausschließlich wasserlösliche und damit lösungsmittelfreie Basislacke zum Einsatz.

Die Lackierung der tridion Sicherheitszelle wird im Pulverschicht-Verfahren durchgeführt. Dazu sind ebenfalls keine Lösungsmittel nötig. Die durchgefärbten bodypanels für die Farben Schwarz, Weiß und Gelb sind zu 100 Prozent wieder verwertbar.

### **Preisniveau wie beim bisherigen Modell**

Der Basispreis für den neuen smart fortwo bleibt auf dem Niveau des Vorgängermodells. Auch die Diesel Variante wird ein preisgünstiges Dreiliter-Auto bleiben, das an den großen Erfolg des Vorgängers anknüpfen wird. Ebenso bleibt das smart fortwo cabrio auch in der Neuauflage das mit Abstand günstigste offene Serienauto der Welt.

Auf den Punkt gebracht:

Seite 7 von 56

## **Worte zum neuen smart fortwo**

**Dr. Dieter Zetsche, Vorstandsvorsitzender DaimlerChrysler**

„Das Konzept des smart fortwo ist einzigartig. Der neue smart stellt die evolutionäre Weiterentwicklung eines Kultautos dar, das auf der Welt seines Gleichen sucht.

DaimlerChrysler zeigt mit diesem einzigartigen Auto erneut, dass reduzierte Größe viel mit Intelligenz, jedoch nichts mit Verzicht zu tun hat. Nicht mit Verzicht auf Komfort und Agilität und erst recht nicht mit Verzicht auf Sicherheit und Umweltfreundlichkeit. Denn auch für den smart fortwo gelten die hohen Anforderungen der Mercedes Car Group.

Wir sind fest davon überzeugt, dass auch der neue smart fortwo sehr, sehr viele Menschen nicht nur durch sein Design und seine Form der Mobilität, sondern auch durch seine unübertroffene Wirtschaftlichkeit begeistern wird.“



„Eine exzellente Idee muss nicht neu erfunden werden. Mit dem neuen smart fortwo haben wir wieder ein unverwechselbares und sympathisches Auto auf die Räder gestellt, das die wesentlichen Merkmale seines Vorgängers – Komfort, Agilität, Sicherheit und Umweltfreundlichkeit – aufnimmt, diese aber noch konsequenter umsetzt.

Der neue smart ist noch mehr smart. Kein anderes Auto nimmt weniger Verkehrsraum in Anspruch, kein anderes verfügt in seiner Klasse serienmäßig über mehr Sicherheits-Features, kein anderes schafft im Segment eine höhere Werterhaltung, kein anderes fährt mit einem sparsameren Dieselmotor und kein anderes bietet seinen Insassen günstiger vollen Cabrio-Genuss.“



Konzept und Philosophie:

## **Noch besser geworden**

Der neue smart fortwo ist die konsequente Weiterentwicklung eines Autos, das sehr schnell Kultcharakter erreicht hat. Und das im Hinblick auf Komfort, Agilität, Sicherheit und Umweltfreundlichkeit Maßstäbe gesetzt hat. Der smart fortwo steht auch in Zukunft für die Kernwerte der Marke, für Innovation, Funktionalität und Lebensfreude.

Und er behält seinen unverwechselbaren Charakter: Sein markantes One-Box-Design, seine kompakten Abmessungen, sein Zweifarben- und Zweimaterialkonzept mit der markanten tridion Sicherheitszelle und den innovativen und zugleich äußerst praktischen bodypanels aus Kunststoff.

### **The city loves you. Even more.**

Ein smart ist klassenlos, er vermittelt ein positives Lebensgefühl. Sein Besitzer gibt mit ihm ein Statement ab: Er denkt modern, aufgeklärt, zeigt Verantwortungsbewusstsein. Und er demonstriert, wie perfekte urbane Mobilität heute auszusehen hat. Denn der smart fortwo ist eine automobilen Unabhängigkeitserklärung.  
Motto: Mehr Auto braucht der Mensch in der City nicht.

Bereits der bisherige smart fortwo zeichnet sich vor allem durch vier wesentliche Merkmale aus: Komfort, Agilität, Sicherheit und Umweltfreundlichkeit. All dies soll der neue smart fortwo in erweiterter Dimension fortführen. Er bleibt ein Fahrzeug für Menschen mit individueller Lebensart.

Kein anderes Auto hat eine jüngere Käuferschicht. 85 Prozent sind unter 40 Jahre. Im smart sitzen Manager wie Mütter, fahren Vertreter wie Väter. Der neue smart fortwo ist nicht nur äußerst sparsam, besonders flott und leicht zu bewegen, er beansprucht mit seiner Länge von weniger als drei Metern auch konkurrenzlos wenig Verkehrs- und Parkfläche.

Der neue smart fortwo wird den Erfolg seines Vorgängers, der mittlerweile weltweit in 36 Ländern verkauft wird, uneingeschränkt fortschreiben. Seit 1998 wurde er mehr als 750.000 Mal gebaut.

Der smart fortwo gehört zum alltäglichen Bild vieler Großstädte und genießt überall hohe Sympathie. Der kompakte Zweisitzer wird ab 2008 auch in den USA viele Menschen begeistern und ihnen überzeugend vermitteln:  
It's not the money that makes you rich.

### **Das Lastenheft**

Designer und Entwickler haben sich bei der Konstruktion des neuen smart fortwo intensiv mit dem Vorgängermodell auseinandergesetzt und eine Vielzahl von Verbesserungen im so genannten Lastenheft 451 (so die interne Bezeichnung des neuen smart fortwo) verankert.

Es galt, die Einzigartigkeit dieses Autos zu erhalten. Und gleichzeitig den neuen smart fortwo noch komfortabler, noch agiler, noch sicherer und noch umweltfreundlicher zu machen. Hier die wichtigsten Vorgaben, die serienmäßig angeboten werden oder als Sonderausstattung zur Verfügung stehen sollen:

#### Anforderungen an das Design

- Beibehaltung der charakteristischen Formensprache
- Mehr Ausdruck, mehr Eigenständigkeit, mehr maskuline Züge
- Der fortwo bleibt klein und fein
- Sympathische Erscheinung
- Vermittlung von jugendlicher Frische
- Funktionalität wie tridion Sicherheitszelle und Zweifarben-/Zweimaterialkonzept bleiben bestehen
- Dynamischerer Auftritt, im Heckbereich mehr Coupé-Charakter

#### Anforderungen an den Komfort

- Längerer Radstand und breitere Spur
- Größere Fahrzeuglänge für besseres Raumgefühl und mehr Kofferraum
- Klimaanlage mit Temperaturregelung und deutlich verbesserter Leistung
- Beifahrersitz umklapp- und neigungsverstellbar (Einhandbedienung)
- fortwo cabrio: vollelektrisches Verdeck, Betätigung bei jeder Fahrgeschwindigkeit
- Übersichtliche Instrumente, einfache und intuitive Bedienung
- Bedienungsfreundliche Serviceklappe an der Fahrzeugfront
- Abschließbares Handschuhfach

### Anforderungen an die Agilität

Seite 11 von 56

- Motoren mit mehr Leistung und Drehmoment
- Größerer Hubraum für Benzinmotor, Saugmotor plus Turboversion
- Bessere Fahrleistungen, spontaneres Ansprechen beim Beschleunigen
- Heraufsetzung der elektronisch begrenzten Höchstgeschwindigkeit auf 145 km/h
- Neue entwickeltes, automatisiertes Schaltgetriebe, fünf statt sechs Gänge, kürzere Schaltpausen
- Breitere Standardbereifung 155/60 R 15 vorn, 175/55 R 15 hinten
- Direktere Lenkung

### Anforderungen an die Sicherheit

- tridion Sicherheitszelle
- Angestrebte Vier-Sterne-Klassifizierung nach EuroNCAP
- Zusätzlich Erfüllung aller US-Crash-Anforderungen
- Optimierung der passiven Sicherheit
- Frontgestaltung berücksichtigt Vorgaben des Fußgängerschutzes
- Absenkung des Fahrzeugschwerpunktes
- Neue Head-Thorax-Seitenairbags
- Außentemperaturanzeige mit Frostwarnung Serie bei allen Lines
- Heckfenster beim smart fortwo cabrio aus Sicherheitsglas und beheizbar
- Panoramadach aus extrem stabilem und bruch sicherem Polycarbonat

### Anforderungen an die Umweltfreundlichkeit

- Weitere Senkung des Verbrauchs
- Dreiliter-Status bei Dieselvariante, niedrigster Verbrauch seiner Klasse
- Dieselpartikelfilter (offenes System, geschlossenes System ab 2008)
- smart fortwo mit Startergenerator
- Konzeptionell bereit für alternative Antriebe
- austausch- und recyclebare bodypanels

Darf man eine Ikone wie den smart fortwo überhaupt weiterentwickeln? Man darf, man muss sogar. Beim neuen smart fortwo brauchte es also das Gespür, einerseits die Stärken des bisherigen Modells zu bewahren und andererseits dennoch Neues zu wagen.

Die Rahmenbedingungen haben sich in den vergangenen zehn Jahren stark verändert. Anforderungen an das Nachfolgemodell wurden zum einen von den mittlerweile mehr als 750.000 smart fortwo Kunden mitbestimmt. Aber auch durch neue Gesetzesanforderungen, insbesondere denen des amerikanischen Marktes.

Auch die Marke mit ihrem jugendlichen Alter von nur acht Jahren setzte klare Vorgaben für das Design. Innovation, Funktionalität und Lebensfreude, die Kernwerte der Marke, mussten sich in der zweiten Generation des smart fortwo genauso widerspiegeln wie in der ersten.

### Frontansicht

Der neue smart fortwo hat andere Augen. Projektionsscheinwerfer. Sie sind nicht nur einmalig in dieser Fahrzeugklasse, sondern geben dem smart auch ein technisches und mehr erwachsenes Gesicht. Zusätzlich sind auch die Blinker in die Scheinwerfer integriert.



Er steht satter auf der Straße. Der Radstand wuchs um 55 Millimeter, die Spurweite um elf Millimeter, der neue smart fortwo wirkt breiter und athletischer. Diesen Eindruck unterstreichen sowohl die serienmäßigen breiteren Reifen (vorn: 155er, hinten 175er) als auch der zusätzliche Kühlluft einlass und der in Schwarz abgesetzte untere Teil des Stoßfängers.

Unter der Windschutzscheibe läuft über die gesamte Breite eine ebenfalls schwarze Blende. Sie deckt die Wischerachsen ab und findet ihren formalen Abschluss im linken und rechten Spiegel-Dreieck. Die seitlichen Blinker sind unten an den jeweiligen Kotflügel flanken untergebracht und bilden gleichzeitig den Abschluss der Sicke in den Türen.

#### Seitenansicht

Der neue smart fortwo ist länger, hat aber immer noch äußerst kompakte Abmessungen. Er misst in der Länge genau 195 Millimeter mehr als die erste Generation. Sie teilen sich auf in 72 Millimeter mehr Überhang vorn, 55 Millimeter mehr Radstand und 68 Millimeter mehr hinteren Überhang.

Den Designern gelang es, die typische Silhouette des smart fortwo zu erhalten und dennoch dem Auto einen mehr maskulinen Charakter zu geben. Klarheit und Modernität prägen die Form und spielen weiterhin eine entscheidende Rolle.



Auffällig ist neben der etwas schlankeren tridion Sicherheitszelle im Schweller- und Türbereich besonders der waagerechte Türgriff. Eine 90-Grad-Drehung zum Vorgänger. Er nimmt geschickt die Schulterlinie kurz unter der Fensterkante auf. Sie ist jetzt ausgeprägter und mündet im vorderen Kotflügel und im Scheinwerfer.

Auch die hinteren Kotflügel erhielten mehr Kontur. Die Heckscheibe steht etwas flacher. Einmal, um das Dach kurz zu halten, zum anderen, um das Auto sportlicher und eleganter erscheinen zu lassen. Aufgrund der Gesetze des Fußgängerschutzes steht die Front ein wenig höher und steiler. Die Achsen für die gegenläufigen Aero-Wischer sind verdeckt angeordnet.

### Heckansicht

Der neue smart fortwo ist breiter. 43 Millimeter sind es genau. Doch optisch scheint es deutlich mehr zu sein, weil die Heckschürze jetzt ohne Einsenkung gerade durchläuft. Zur Breitenwirkung trägt auch die ausladende Griffleiste der Heckklappe bei.



Statt bisher sechs bilden jetzt vier Rückleuchten den Abschluss des smart fortwo. Oben liegen Rück- und Bremslicht sowie Blinker. Die unteren Leuchten nehmen jeweils den ringförmigen Rückstrahler auf. In ihm sitzt auf der linken Seite die Nebelschlussleuchte, auf der rechten Seite befindet sich dort der Rückfahrscheinwerfer.

Die Heckscheibe reicht fast über die gesamte Breite und wird außen eingerahmt von zwei schwarzen, glasähnlichen Panels. Sie ersetzen die bisherigen kleinen Dreiecksfenster des Vorgängers.

**smart fortwo cabrio: Öffnen und Schließen des Verdecks  
bei jeder Geschwindigkeit vollautomatisch möglich**

Seite 15 von 56

Wie lässt sich „summer in the city“ genießen als im smart fortwo cabrio?  
In vielen europäischen Metropolen, allen voran Rom, erfreut sich der offene  
Zweisitzer seit Jahren größter Beliebtheit. Er ist eine Ikone mit Kultcharakter.

Das Öffnen und Schließen des Verdecks funktioniert bei jeder Geschwindigkeit,  
etwas, das kein anderer Cabriohersteller bietet. Darüber hinaus bietet das neue  
smart fortwo cabrio zusätzlichen Komfort: Musste der Fahrer vorher noch aus-  
steigen, um das Verdeck hinten in seiner Endposition zu arretieren, geschieht  
dies jetzt vollautomatisch per Knopfdruck.



Neu ist auch die gläserne und beheizbare Heckscheibe. Sie liegt höher als dies  
vormals bei der aus PVC gefertigten der Fall war. Dadurch vergrößert sich das  
Stauvolumen bei heruntergeklapptem Verdeck spürbar.

Wie gewohnt können Fahrer eines smart fortwo cabrio den hinteren Schließbügel des Verdecks entriegeln und nach oben schwenken. Das Verdeck rastet in hochgeklappter Position ein. Dadurch lässt sich der Kofferraum noch einfacher beladen. Seite 16 von 56

Wer noch mehr Cabrio-Feeling genießen möchte, kann die Dachholme wie bei der ersten Version mittels Verschlusshebel an der C-Säule entnehmen und im Innern der Heckklappe in maßgeschneiderten Staufächern unterbringen.

Der Verdeckbezug selbst besteht aus einem robusten schwarzen Polyacrylgewebe außen sowie einem Polyester/Baumwolle-Gemisch innen. Dazwischen befindet sich eine Kautschuk-Lage.

Der Dachspoiler aus schwarzem Polyamid dient neben seiner aerodynamischen Form auch als Träger der dritten Bremsleuchte. Die komplette Entwicklung und Fertigung des Verdecks stammt vom Dachspezialisten Edscha.

Der Rohbau des smart fortwo cabrio teilt 70 Prozent seiner Blechteile mit dem coupé. Die A-Säule wurde im Bereich der Frontscheibe durch ein innen liegendes, hochfestes Stahlrohr verstärkt. Der massive Überrollbügel zwischen den B-Säulen ist mit der tridion Sicherheitszelle verschweißt und verschraubt. Trotz all dieser Maßnahmen beträgt das Mehrgewicht nur 15 Kilogramm.

## **Die technischen Highlights des neuen smart fortwo**

### Komfort

- Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung
- Panoramadach aus Polycarbonat
- Klarglasscheinwerfer in Projektionstechnik
- smart fortwo cabrio: elektrisch voll versenkbares Verdeck
- smart fortwo cabrio: beheizbare Heckscheibe aus Glas
- Temperaturregelbare Klimaanlage (Serie passion)
- Audio-CD-Anlage mit MP3-Schnittstelle (optional)
- Regen- und Lichtsensor (optional)
- Automatische Türverriegelung bei Fahrt

## Agilität

Seite 17 von 56

- Moderne Vierventilmotoren mit variabler Ventilsteuerung, 62 kW Variante mit Turbo
- Mehr Leistung und Drehmoment
- Neu entwickeltes, automatisiertes Fünfgang-Schaltgetriebe mit kürzeren Schaltzeiten
- Lenkrad-Schaltwippen (Serie pulse, Option passion)
- Elektrisch betätigte Kupplung
- Elektrische Servolenkung (optional)

## Sicherheit

- Optimierte tridion Sicherheitszelle
- Optimierter Seitenschutz durch Türstruktur aus Stahl
- esp (als einziger in der Klasse serienmäßig schon in der Basis-Version)
- abs mit elektronischer Bremskraftverteilung
- Bremsassistent
- Modernste Rückhaltesysteme wie Front- und Seiten-Airbags (optional), Gurtstraffer und Gurtkraftbegrenzer
- Leistungsfähige Bremsanlage
- Sicherheits-Integralsitze
- Neuartige Head-Thorax-Seitenairbags (optional)

## Umweltfreundlichkeit

- smart fortwo cdi: Normverbrauch unter 3,5 Litern (entspricht 90 g CO<sub>2</sub>/km und Dreiliter-Status)
- smart fortwo cdi: Als einziger seiner Klasse serienmäßiger Partikelfilter (in D, I, CH - offenes System, geschlossenes System ab 2008)
- Normverbrauch der Benzinvarianten unter fünf Litern pro 100 km
- smart fortwo mit Startergenerator und weiterer Kraftstoffersparnis von bis zu 13% im Stadtverkehr
- Geringste Beanspruchung von Verkehrsraum
- Einsatz von Pulverlack-Verfahren bei tridion Sicherheitszelle
- Einsatz von wasserlöslichen und deshalb lösungsmittelfreien Lacken
- Durchgefärbte bodypanels in den Grundfarben Weiß, Gelb und Schwarz
- Instrumententafel aus Flachs-Kunststoff-Kompositmaterial
- Hohe Recycling-Rate

## **Der neue smart fortwo hat mehr zu bieten**

Ob man sich in einem Auto wohl fühlt, liegt nicht nur an den Sitzen. Die sind im neuen smart fortwo übrigens noch besser geworden. Ob man gerne mit einem Auto unterwegs ist, hängt auch und vor allem davon ab, ob es Spaß macht, dieses Auto zu benutzen.

### **Es macht Spaß, den smart fortwo zu benutzen**

Beim smart fortwo ist dies der Fall. Das war bisher schon so und wird beim neuen smart fortwo noch mehr der Fall sein. Zunächst einmal, weil der smart fortwo etwas Besonderes ist und man sich damit von der breiten Masse unterscheidet. Und nicht zuletzt: Weil er jede Menge Fahrspaß bietet.

Davon abgesehen macht das Fahrzeugkonzept sehr viel Sinn: Vor allem für Menschen, die am Rande oder in einer Großstadt leben. Weil sie sowieso die meiste Zeit allein im Auto unterwegs sind, weil sie damit schneller durch die Stadt kommen. Und weil sie keinen Parkplatz suchen, sondern einen finden wollen.

### **Wartungsintervalle deutlich verlängert**

Oder auch, weil sie nicht nur die Umwelt, sondern auch ihren Geldbeutel schonen möchten. Neben dem günstigen Verbrauch sorgen dafür auch die geringen Betriebskosten. Und die Wartungsintervalle, die beim neuen smart fortwo deutlich verlängert wurden.

Beispielsweise die 52 kW Variante muss nur noch alle zwei Jahre bzw. alle 40.000 Kilometer zur Inspektion. Zwischendurch ist nur ein Ölwechsel fällig. Oder besser gesagt: Der so genannte Ölservice Plus. Statt einer umfangreichen Inspektion reicht ein kurzer Check des Fahrzeugs.

## Platzangebot

Seite 19 von 56

Für zusätzlichen Fahrkomfort sorgen nicht nur das neu entwickelte, automatisierte Fünfgang-Schaltgetriebe, der längere Radstand und die breitere Spur. Zum Komfort gehört auch das Raumgefühl. Beim smart fortwo entspricht es nahezu dem eines Fahrzeugs der Mittelklasse.

Schon beim Vorgängermodell wunderten sich Kunden, die zum ersten Mal in einem smart fortwo Platz nahmen, wie leicht man ein- und aussteigen kann und wie groß der Kleine innen ist. Selbst Großgewachsene müssen sich nicht verrenken.

Der Beifahrersitz ist um 15 Zentimeter zurückversetzt, was für optimale Schulterfreiheit der Insassen sorgt. Im Vergleich zum Vorgängermodell nahmen Ellbogen- und Schulterfreiheit um drei Zentimeter zu.

## Sitze

Die Sicherheits-Integralsitze wurden gegenüber dem bisherigen Modell noch einmal deutlich verbessert und haben sich deshalb optisch verändert. Die Flanken sind gut konturiert und bieten angenehmen Seitenhalt. Die Bezüge glänzen seidenmatt und fühlen sich noch hochwertiger an. Leder ist als Sonderausstattung lieferbar.



Selbst längere Gegenstände finden Platz: Die Beifahrersitzlehne lässt sich mittels Hebel an der Innenseite sowohl in ihrer Neigung verstellen als auch nach vorn in die Waagrechte klappen. Die Längsverstellung der Sitze (230 Millimeter) erfolgt über einen Zugöse unten vor dem Sitzpolster.

### **Instrumententafel**

Von der geschwungenen s-förmigen Instrumententafel haben sich die Entwickler verabschiedet, vor allem zugunsten einer noch höheren Sicherheit der Passagiere. Die Asymmetrie der bisherigen Instrumententafel konnte sich im Crashfall für den nicht angegurteten Beifahrer nachteilig auswirken.

So läuft die neue Instrumententafel gerade durch, links und rechts eingefasst von zwei Bügeln, die die Struktur der tridion Sicherheitszelle optisch aufnehmen und den oberen und unteren Flügel der Instrumententafel halten. Der untere Flügel dient gleichzeitig als so genanntes Kneepad, als Knieaufprallelement im Falle eines Crashes.

Dies bringt auch hinsichtlich des Komforts entscheidende Vorteile mit sich: Die veränderte Form der Instrumententafel bietet eine verbesserte Ergonomie und mehr Übersichtlichkeit.

Und sie führt gleichzeitig zu einem großzügigeren Raumgefühl: Die schwebende Anordnung der Instrumententafel vermittelt Leichtigkeit und macht den Innenraum des neuen smart fortwo genauso einzigartig wie den des bisherigen Modells.

Beibehalten wurden die additiven Elemente, wie die aufgesetzten Lüfterdüsen (nicht mehr kugel-, sondern walzenförmig) und die Zusatzinstrumente Drehzahlmesser und Zeituhr (Serie beim pulse).



Durch das Zwei- oder sportliche Dreispeichen-Lenkrad blickt der Fahrer auf den zentralen Tacho. Auf dem großen Display erscheinen eine Tankanzeige (links), der eingelegte Gang, die Kühlflüssigkeitstemperatur (rechts) und der Kilometerzähler. Darunter lässt sich der Tageskilometerstand ablesen. Per Knopfdruck kann zwischen ihm und der Außentemperaturanzeige gewechselt werden. Die Kontrollleuchten funktionieren nunmehr über LEDs.

### **Bedienung**

Oben, in zentraler Position auf der Mittelkonsole, und damit ergonomisch günstig, ist die Bedieneinheit für Heizung, Klima und Lüftung zusammengefasst, eingerahmt von zwei weiteren Lüfterdüsen. Schiebetelemente regeln die Gebläsestufen (1-4) sowie die Temperatur (18-26 Grad Celsius) der Klimaanlage (Serie passion).

Ein um 360 Grad drehbarer Schalter verteilt die Luft, wohin sie gewünscht wird. Deutlich verbessert wurde übrigens der Luftdurchsatz im neuen smart fortwo. Er stieg im Vergleich zum Vorgänger um 20 Prozent.

Unterhalb des Heizungs-/Klimabediengeräts ist die große Audio-Einheit platziert. Zur Auswahl stehen ein CD-Radio und eines mit Sechsfach-CD-Wechsler. Große Tasten und ein übersichtliches Layout machen die Bedienung zum Kinderspiel. Darüber hinaus ist ein Soundsystem mit Subwoofer und MP3-Anschluss erhältlich.



Den Platz mittig auf dem unteren Flügel der Instrumententafel nutzten die Designer für weitere, gut erreichbare Bedientasten wie zum Beispiel Sitzheizung, Nebelscheinwerfer und Zentralverriegelung.

Wie schon beim Vorgängermodell gibt es im smart keine durchgehende Mittelkonsole, die vom Boden hoch zur Instrumententafel führt. Anstatt Fahrer und Beifahrer optisch zu trennen, entsteht so zusätzlich eine luftigere Atmosphäre.

Der ergonomisch geformte Schaltknopf, die beiden Lenkstockhebel und der Innen Spiegel wurden vom Vorgängermodell übernommen. Auch bei der Platzierung des Zündschlosses brauchen smart Fahrer nicht umzudenken. Es sitzt weiterhin hinter dem Schalthebel.

### **Kofferraum**

Platz für sechs Kisten Mineralwasser, dafür war schon der bisherige smart fortwo bekannt. Sie passen auch in den Neuen. Aber nicht nur dies: Das Kofferraumvolumen wuchs von 150 auf 220 Liter (nach VDA).

Wer bis unters Dach verstauen will, hat sogar 340 Liter zur Verfügung. Kein Grund also, den Wochenendausflug mangels Stauraum ins Wasser fallen zu lassen. Auch vier Kunststoff-Klappboxen für den Einkauf im Supermarkt passen bequem hinter die Sitze.



Als besonders benutzerfreundlich entpuppt sich die ebene Ladefläche. Keine Kante stört, alles ist durchgängig glatt. Hinzu kommt der Vorteil der heruntergeklappten Hecktür, die als Abstellmöglichkeit genutzt werden kann.

In engen Parklücken nimmt die zweigeteilte Heckklappe außerdem extrem wenig Schwenkraum in Anspruch. Auch längere Gegenstände nimmt der neue smart fortwo mit. Dazu muss nur die Lehne des Beifahrersitzes waagrecht nach vorn geklappt werden.

### **Ablage- und Staufächer**

Der Beifahrer (oder die Beifahrerin) darf sich über eine geräumige Ablagemulde im Instrumententräger freuen. Für die Ablagemulden gibt es alternativ auch spezielle herausnehmbare Taschen. Als Sonderausstattung kann (erstmal im smart fortwo und auf vielfachen Kundenwunsch) ein abschließbares Handschuhfach geordert werden.

Optimal ausnutzen konnten die Entwickler den unteren Teil der Heckklappe. Die Fahrer eines smart fortwo cabrio wissen, dass sich hier die Dachholme verstauen lassen, beim Coupé war der Raum bislang nicht nutzbar. Jetzt öffnet ein Deckel acht Liter zusätzliches Volumen (bei pulse und passion). Damit lässt sich hier bestens Kleinkram der unterschiedlichsten Art verstauen.

Viele Gedanken haben sich die Konstrukteure gemacht, wie der Kunde am einfachsten leichte Service-Arbeiten selbst erledigen kann, wie beispielsweise das Scheibenwasser nachfüllen. Hierzu kann mittels zweier Hebel im Grill die Fronthaube gelöst und in zwei Halterungen vor dem Stoßfänger eingehängt werden. Gut zugänglich sind damit Wischwasser und Glühlampen, aber auch Kühlwasser und Bremsflüssigkeit.

Das Heckfenster des smart fortwo coupé (identisch die Klappe beim cabrio) ist nun durch einen elektrischen Taster zu öffnen, der in der Griffmulde oberhalb des Kennzeichens untergebracht ist. Dies erlaubt damit auch die Fernentriegelung per Schlüssel. Es reicht ein zirka 1,5 Sekunden langer Druck auf den Taster. Sollte die Batterie im Schlüssel einmal leer sein, kann die Fahrertür notfalls auch mechanisch aufgeschlossen werden.

## Panoramadach

Seite 25 von 56

In den Ausstattungsvarianten pulse und passion hat der neue smart fortwo ein sehr leichtes, zugleich jedoch hochfestes Klarsichtdach aus Polycarbonat. Es überspannt eine Fläche von 1,1 Quadratmetern, wobei die Hälfte transparent ausgeführt ist. Das Dachmodul, von Webasto gefertigt, wird mit der tridion Sicherheitszelle verklebt.



Das extrem stabile und bruchfeste Polycarbonat ist außen und innen mit einer kratzfesten Beschichtung versehen, die dem Dach zudem eine leichte Tönung gibt. 60 Prozent der einstrahlenden Sonnenenergie werden reflektiert, die UV-Abschirmung liegt bei 100 Prozent. Optischen Sonnenschutz ermöglicht zudem eine schwarzes Rollo aus Polyestergewebe, das sich sehr leicht vor- und zurückbewegen lässt.

## **Umfangreiche Serienausstattung**

Seite 26 von 56

### Exterieur

- H7-Projektionscheinwerfer
- Dritte Bremsleuchte
- Seitliche Blinkleuchten in Weiß

### Funktion/Elektrik

- Automatisiertes Fünfgang-Schaltgetriebe
- Kombiinstrument mit Multifunktionsdisplay
- Digitale Ganganzeige mit Schaltempfehlung
- Außentemperaturanzeige mit Frostwarner
- Blinker mit Komfort-Tippschaltung
- Scheibenwischer mit Intervallschaltung und Wisch-/Waschautomatik
- Heckscheibenheizung
- Tankdeckelverschluss in Zentralverriegelung integriert
- 12-Volt-Steckdose an Mittelkonsole
- Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung und Wegfahrsperrung
- Dieselpartikelfilter (offenes System, geschlossenes System ab 2008)
- Elektrisches Verdeck (smart fortwo cabrio)

### Interieur

- Beifahrersitz vollständig nach vorn umklappbar (Einhandbedienung)
- Ablage auf Beifahrerseite, neben dem Lenkrad und in den Türen
- Münzhalter (smart fortwo coupé)
- Spiegel in Beifahrersonnenblende

### Sicherheit

- tridion Sicherheitszelle
- Crashabsorbierende Elemente an der Front und im Heck
- Crash-Sensor zur Aktivierung der Warnblinkanlage
- Fullsize Fahrer- und Beifahrerairbag
- Sicherheits-Integralsitze

- Gurtstraffer und Gurtkraftbegrenzer
- drive lock, automatische Türverriegelung bei Fahrt
- esp
- abs mit elektronischer Bremskraftverteilung
- Hydraulischer Bremsassistent

#### Ausstattungsvariante pure

Die Einstiegsvariante pure hat bereits alles an Bord, was einen smart zum smart macht. Äußerlich fällt der pure durch das schwarze, profilierte Kunststoffdach und Stahlfelgen auf. Seine tridion Sicherheitszelle ist schwarz.

Im Innenraum unterscheidet sich die Basis-Version vom sportlichen pulse und eleganten und umfangreich ausgestatteten passion hauptsächlich durch andere Oberflächen und Farben.

Der untere Teil der Instrumententafel (Kneepad) und die Türverkleidungen bestehen aus genarbttem, schwarzem Kunststoff. Das Zweispeichenlenkrad ist ein weiteres Merkmal des pure, ebenso seine mechanischen Fensterkurbeln.

#### Ausstattungsvariante pulse

Der Name steht für Sportlichkeit. Auch der pulse hat die schwarze tridion Sicherheitszelle, auf Wunsch ist diese jedoch in Silber erhältlich. Seine Sechsspeichen-Leichtmetallfelgen mit Breitreifen (175/55 R 15 vorn, 195/50 R 15 hinten) lassen ihn satt auf der Straße stehen.

Innen sorgt eine für den pulse exklusiv erhältliche Polsterfarbe sowie darauf abgestimmte Stoffelemente für Instrumententafel, Kniepads und Türverkleidungen für eine angenehm wohnliche Atmosphäre. Der Blick nach oben geht durch ein neu entwickeltes Klarsichtdach aus Polycarbonat. Ein schwarzes Rollo sorgt für Sonnenschutz.

Den sportlichen Charakter unterstreichen die Zusatzinstrumente für Drehzahl und Uhrzeit sowie das Dreispeichen-Ledersportlenkrad mit Lenkradschaltung. Zur weiteren Serienausstattung gehören unter anderem elektrische Fensterheber, Nebelscheinwerfer und ein zusätzliches Staufach in der Heckklappe.

Äußerlich erkennbar ist der elegant und umfangreich ausgestattete passion stets an der silbernen tridion Sicherheitszelle. Die Außenspiegel und die Kühlermaske sind ebenfalls silber lackiert. Weitere Kennzeichen: Panoramadach aus Polycarbonat und Zwölfspeichen-Leichtmetallräder (Reifen vorne 155/65 R 15, hinten 175/60 R 15).

Wie auch beim pulse sind die Stoffelemente auf Instrumententafel, Kneepad und Türverkleidungen auf die Polsterfarbe abgestimmt. Wählbar sind drei verschiedene Farben mit speziellem Stoffdesign.

Zum weiteren Ausstattungsumfang gehören zum Beispiel die Klimaanlage mit Temperaturregelung, ein Lederlenkrad, das automatische Schaltprogramm softouch und das Panoramadach aus Polycarbonat.

Wie der pulse hat auch der passion elektrische Fensterheber und das Zusatzfach in der Heckklappe, zusätzlich aber noch eine Gepäckraumabdeckung inklusive Netztasche.

#### Sonderausstattungen

- tridion Sicherheitszelle in Silber (Option pulse, Serie passion)
- Panoramadach aus Polycarbonat, mit Rollo (Option pure, Serie pulse und passion)
- Ledersitze inklusive Sitzheizung (Option pulse und passion)
- Handschuhfach, abschließbar
- Gepäckraumabdeckung inklusive Netz (Serie passion)
- Raucherset
- Drei-Speichen-Lederlenkrad mit Lenkradschaltung inkl. Lederschaltknäuf (Serie pulse, Option passion)
- Komfort-/Lichtpaket (elektrisch verstell- und beheizbare Außenspiegel, Regen- und Lichtsensor, Umgebungslicht)
- Softouch-Fünfgang-Getriebe mit Automatikfunktion (Option pure und pulse, Serie passion)
- Elektrische Servolenkung
- Klimaanlage mit automatischer Temperaturregelung, inkl. Kombifilter (Option pure und pulse, Serie passion)

- Elektrische Fensterheber mit Komfortfunktion (Option pure)
- Außenspiegel elektrisch einstell- und beheizbar
- Sitzheizung
- Nebelscheinwerfer (Option pure und passion, Serie pulse)
- Diebstahlwarnanlage
- Audio-Paket: smart Radio 9 (RDS-Radio CD, zwei Lautsprecher), smart Soundsystem (zwei Hochtöner, zwei Mitteltöner, Subwoofer, smart MP3-Schnittstelle)
- Radiovorrüstung (inkl. Stabantenne und zwei Lautsprecher)
- smart Radio 9 (RDS-Radio CD, zwei Lautsprecher)
- smart Radio 10 (RDS-Radio mit 6-fach CD-Wechsler, MP3-fähig, inkl. zwei Lautsprecher)
- smart Soundsystem
- Portables smart-Navigationssystem
- Head-/Thorax-Seitenairbag
- Pannenset
- Isofix-Kindersitzbefestigung inkl. manueller Airbagabschaltung
- Neun-Speichen-Leichtmetallräder 15 Zoll mit 155/65 R 15 vorn, 175/60 R 15 hinten (Option pure und passion)

### Die Farben

Auch der neue smart fortwo setzt auf die markentypische Zweifarbigkeit. Neben der tridion Sicherheitszelle, die in Schwarz oder Silber verfügbar ist, sind bodypanels in sechs Farben erhältlich. Die Grundfarben sind Schwarz, Gelb und Weiß. Gegen Aufpreis stehen die Metalltöne Blau, Rot und Silber zur Auswahl.

## **Noch mehr Leistung**

### **Ottomotoren: Höhere Leistung und mehr Drehmoment**

Im Heck des neuen smart fortwo arbeiten modernste und kompakte Dreizylinder-Motoren. Bei den Benzinern erfolgte eine Hubraumerweiterung von 0,7 auf 1,0 Liter. Zur Auswahl stehen zwei Varianten mit Saugmotor und 45 bzw. 52 kW (61 bzw. 71 PS) sowie eine aufgeladene mit 62 kW (84 PS). Im Zuge der Leistungssteigerungen wurde auch die Höchstgeschwindigkeit angehoben: Sie liegt jetzt bei 145 km/h.

Das Vollaluminium-Triebwerk wurde in Zusammenarbeit mit Mitsubishi entwickelt und wird in Japan gefertigt. Für den Einsatz im neuen smart fortwo wurde es entsprechend weiter entwickelt.

Der Motor ist quer vor der Hinterachse eingebaut und um 45 Grad nach hinten geneigt. Die Zylinderlaufbahnen sind Graugussbuchsen. Je vier Ventile pro Brennraum steuern die Gaswechsel. Die Ventile werden von getrennten Ein- und Auslassnockenwellen über Tassenstößel gesteuert.

Um schon bei niedrigen Drehzahlen ein hohes Drehmoment zu erzeugen, lassen sich die Einlassnockenwellen elektrohydraulisch gegen die Auslassnockenwellen verdrehen (variable Ventilsteuerung). Der Antrieb der Nockenwellen erfolgt über eine wartungsfreie Steuerkette.

Aufgrund seiner geringen bewegten Massen konnte auf eine leistungszehrende Ausgleichswelle verzichtet werden. Die Turboversion erhielt jedoch einen Dreh-schwingungsdämpfer auf der Kurbelwelle.

Der Ladedruck beträgt maximal 0,5 bar, die Regelung erfolgt über ein Wastegate-Ventil im Turbolader. Im Sinne einer langen Lebensdauer verfügt der Lader über eine Wasserkühlung, der Ladeluftkühler arbeitet in Luft/Luft-Technik und sitzt hinter dem Getriebe.

Beide Benziner erfüllen die Abgasnorm Euro 4. Der Sauger ist 11,5, der Turbo 10:1 verdichtet. An Drehmoment stehen 92 und 120 Nm zur Verfügung. Der Dreizylinder gehört zu den sparsamsten Motoren in seinem Segment. Er kommt sowohl in der Saug- als auch in der Turboversion mit weniger als fünf Litern Superbenzin aus.

### **Diesel: Günstiger kann man derzeit nicht Auto fahren**

Eine gezielte Überarbeitung des Motors führte zu einer zehnpromzentigen Leistungssteigerung, so dass der Motor jetzt 33 kW (45 PS) leistet. Abgastechnisch wird Euro 4 erfüllt.

Der neue smart fortwo cdi erfüllt den begehrten Dreiliter-Status. Sein CO<sub>2</sub>-Ausstoß beträgt nur 90 Gramm Kohlendioxid pro Kilometer, was einem Verbrauch von unter 3,5 Litern verspricht. Günstiger als mit dem smart fortwo cdi kann man zurzeit nicht Auto fahren.

Im Segment einmalig ist sein Dieselpartikelfilter (offenes System), der über 40 Prozent der Rußemissionen zurückhält. Ab 2008 wird der smart fortwo cdi mit einem geschlossenen System erhältlich sein.

### **Das neue automatisierte Schaltgetriebe: Schalten, ohne selbst zu kuppeln**

Künftig profitiert der Fahrer eines smart fortwo von einem neu entwickelten Getriebe, ohne sich dabei jedoch bei der Bedienung groß umgewöhnen zu müssen. Statt wie zuvor sechs hat das vom Spezialisten Getrag gefertigte Getriebe nun fünf Gänge und bietet deutliche Vorteile hinsichtlich Komfort, Verbrauch und Agilität.

Auch im neuen smart fortwo gibt es kein Kupplungspedal, diese Arbeit übernimmt ein Elektromotor. So gilt weiterhin: Den Schalthebel auf der Mittelkonsole kurz nach vorne gedrückt – es wird hoch geschaltet – nach hinten gezogen – es geht einen Gang runter. Optional stehen auch Schaltwippen am Lenkrad zur Verfügung (Serie bei pulse).

Rechts der manuellen, mit Plus und Minus gekennzeichneten Ebene, befindet sich die Neutral-Position N. Aus ihr heraus lässt sich der Schalthebel nach hinten in den Rückwärtsgang ziehen.



Der smart fortwo passion ist serienmäßig mit dem automatischen Schaltprogramm(softtouch) ausgestattet (optional für pure und pulse). Es unterscheidet sich durch einen kleinen Knopf am Schalthebel.

Gedrückt, wechselt das Getriebe von der manuellen Schaltfunktion (softtip) auf das automatische Schaltprogramm. Für Stop-and-go-Verkehr die ideale Lösung. Sobald der Fahrer wieder den Schalthebel manuell betätigt, kehrt das System zum Handschaltmodus zurück.

Einen deutlichen Fortschritt erzielten die Entwickler hinsichtlich der Schaltpausen. Sie konnten im Vergleich zum Vorgänger um mehr als die Hälfte verkürzt werden. Dies ist besonders dann von Vorteil, wenn es zwei Gänge auf einmal runter gehen soll. In Verbindung mit dem deutlichen Zuwachs an Drehmoment ergibt sich damit ein noch besserer Fahrkomfort.

Um den Fahrkomfort weiter zu erhöhen, ist das Getriebe mit einer Kick-down-Funktion ausgerüstet. Sie erlaubt es im manuellen wie im automatischen Bedienmodus, mit dem Gaspedal spontan zwei Gänge zurückzuschalten. Fehlschaltungen und eventuelles Überdrehen des Motors sind nicht möglich, da die Elektronik nur sinnvolle Gangwechsel akzeptiert.

Dem Kapitel Fahrwerk haben die Entwickler sehr viel Aufmerksamkeit geschenkt. Ziel war es, den smart deutlich agiler und trotzdem komfortabler werden zu lassen. Ein technischer Spagat.

Schon die Geometrie des neuen smart bestätigt diese Entwicklung. Der Radstand wuchs um 55 Millimeter, die Spurbreiten vorne um elf, hinten um 31 Millimeter. Dadurch verbessern sich Fahrdynamik und es verringert sich die Tendenz der Nick- und Wankbewegung. Gefühltes Ergebnis: Der smart ist agiler, sportlicher und gleichzeitig komfortabler.

#### **Vorderachse**

Vorn kommt eine klassische McPherson-Konstruktion zum Einsatz. Das Federbein ist direkt am Querlenker angelenkt und sorgt für ein sehr viel sensibleres Ansprechverhalten. Der Durchmesser des Stabilisators beträgt 18,5 Millimeter und unterbindet wirkungsvoll die Rollneigung der Karosserie in Kurven. Ab Werk sind Reifen der Größe 155/60 R 15 auf Felgen 4,5 Zoll mit einer Einpresstiefe von 23,5 Millimeter montiert. Die Ausstattungsvariante pulse hat Reifen der Größe 175/55 R 15 (vorne) und 195/50 R 15 (hinten).

#### **Hinterachse**

Es bleibt bei der bewährten DeDion-Konstruktion. Eine Neupositionierung des Zentrallagers (weiter oben) brachte einen positiven Effekt auf die Handlichkeit des fortwo. Die Federn sitzen jetzt weiter außen als beim Vorgänger und stützen die Karosserie stärker gegen Rollbewegung ab. Die Reifengröße auf der Hinterachse beträgt in der Basis 175/55 R 15 auf 5,5-Zoll-Felgen mit einer Einpresstiefe von 22 Millimetern.

#### **Lenkung**

Der smart fortwo hat eine Zahnstangenlenkung. Das Übersetzungsverhältnis beträgt 22:1. Die Lenkung ist damit um fast zehn Prozent direkter übersetzt als jene vom Vorgänger.

Der Wendekreis beträgt lediglich 8,75 Meter, kein anderer Kleinwagen schafft das. Dies ermöglicht ein extrem einfaches Rangieren. Wenden ist selbst dort möglich, wo andere zurücksetzen müssen. Von Anschlag zu Anschlag sind es nur 3,5 Lenkradumdrehungen.

Gegen Aufpreis kann für den smart eine elektrische Servolenkung bestellt werden. Ihr Übersetzungsverhältnis beträgt nur 21:1. Sie arbeitet linear und verhilft dem fortwo zu einem erstaunlich agilen Fahrverhalten. Die Unterstützungskraft erfolgt abhängig von der Geschwindigkeit, dem Lenkwinkel und der am Lenkrad eingeleiteten Kraft. Hin zu höherem Tempo nimmt die Servowirkung spürbar ab. Umso mehr hilft die Servokraft beim Einparken und Rangieren in der Stadt.

### **Räder und Reifen**

Die Basis-Bereifung des smart fortwo ist 155/60 R 15 vorn und 175/55 R 15 hinten. Beim pure sind sie auf Stahlfelgen, beim passion auf Leichtmetallfelgen montiert. Die sportliche Ausnahme bildet der pulse. Er hat Leichtmetallfelgen mit Reifen in der Größe 175/55 R 15 vorn und 195/50 R 15 hinten.

### **Bremsen**

Durch die Anhebung der elektronisch begrenzten Höchstgeschwindigkeit sind auch die Bremsen des smart fortwo gewachsen. Vorn kommen Scheiben-, hinten Trommelbremsen zum Einsatz. Das Fahrdynamikregelsystem esp mit integriertem abs und elektronischer Bremskraftverteilung sind ebenso an Bord wie ein hydraulischer Bremskraftverstärker.

Als einziger seiner Klasse verfügt der fortwo über einen Bremskraftassistenten, der bei einer abrupten Notbremsung automatisch den vollen Bremsdruck zur Verfügung stellt und für eine optimale Verzögerung sorgt. Er greift helfend ein, wenn der Fahrer schnell, aber nicht fest genug auf das Pedal drückt.

## **Fahrdynamik**

Seite 35 von 56

Aufgrund erheblicher Änderungen am Fahrwerk und neuer Geometrie (Radstand, Spurweiten, Anlenkpunkte) konnte das Fahrverhalten des smart signifikant verbessert werden. Er fährt sich wesentlich agiler und direkter als sein Vorgänger. Das Gute dabei: Trotz einer mehr sportlich orientierten Auslegung bleibt der Komfort nicht auf der Strecke. Auch längere Touren bereiten mit dem neuen smart fortwo keinerlei Probleme.

## Der neue smart fortwo ist noch sicherer

### Karosserie

Der smart fortwo zählte von Beginn an zu denjenigen Autos, deren Design ein jeder mit hoher Sicherheit assoziiert. Ebenso gilt er als Trendsetter bei der Sicherheitsentwicklung von Kleinwagen. Beim neuen ist dies nicht anders. Der smart fortwo wurde aufwändigen Tests unterzogen, damit er den strengen Standards der Mercedes Car Group entspricht.

Dazu zählen nicht nur die Vorgaben von EuroNCAP, sondern auch die davon teilweise abweichenden amerikanischen. Bestehen musste der kurze Zweisitzer unter anderem sowohl Front- und Seitenaufprall, als auch den Überschlagstest und den Heck-Crash (80 km/h).



Nach dem Prinzip einer harten Nusschale schützt die tridion Sicherheitszelle ihre Insassen. Der Metallkörper ist an strategisch wichtigen Stellen zusätzlich mit hochfestem Stahl verstärkt. Der Anteil beträgt über 50 Prozent.

Längs- und Querträger der tridion Sicherheitszelle aktivieren die Knautschzone des Unfallgegners und verteilen die Aufprallenergie gleichmäßig auf die Karosserie. Zusätzlich übernehmen die Räder bei der Kollision die Funktion von Knautschzonen. So stützen sich die Vorderräder gezielt am Längsträger ab.

## **esp**

Seite 37 von 56

Nach dem Gurt steht das esp als Lebensretter auf Platz Zwei – nicht, wie vielfach gedacht, der Airbag. Studien der Deutschen Versicherer haben ergeben, dass ein Viertel aller Pkw-Unfälle mit Personenschaden und 40 Prozent mit Getöteten durch esp positiv beeinflussbar wären.

Heißt: Pro Jahr könnten 37.000 Unfälle mit Verletzten und 1.100 mit Getöteten in Deutschland vermieden oder zumindest in ihren Folgen gemindert werden. Doch nur 58 Prozent der in Deutschland erhältlichen Modelle verfügen serienmäßig über esp. Für jedes fünfte Modell gibt es das Fahrdynamikregelungssystem nicht einmal gegen Aufpreis.

Anders beim smart fortwo: Auch das neue Modell bietet esp serienmäßig und hat damit, was andere Hersteller in diesem Segment – wenn überhaupt – nur gegen Aufpreis bieten.

esp greift innerhalb von Millisekunden ein, falls das Auto zu schlingern droht. Die Elektronik bremst dann gezielt einzelne Räder ab und nimmt die Motorleistung zurück. Integriert ins esp ist ein Anfahrassistent. Er sorgt dafür, dass der smart beim Anfahren an Steigungen nicht zurückrollt.

Der integrierte hydraulische Bremsassistent gehört ebenfalls zum Serienumfang und löst automatisch eine Vollbremsung aus, sobald die Elektronik registriert, dass der Fahrer zwar schnell, aber nicht fest genug ins Pedal tritt. Dies kann den Bremsweg erheblich verkürzen.

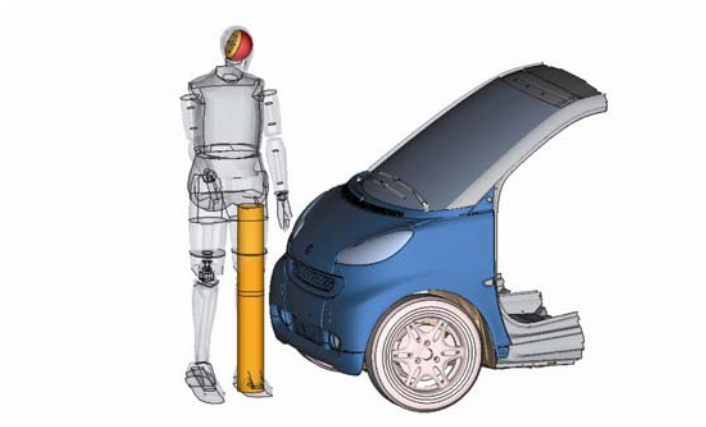
## **abs**

Das Antiblockiersystem verhindert bei einer Vollbremsung das Blockieren der Räder. Dadurch verkürzt sich der Bremsweg und der smart bleibt auch in dieser Notsituation lenkfähig. abs ist als Bestandteil des esp für alle Versionen des smart fortwo werksseitig an Bord und beinhaltet außerdem eine elektronische Bremskraftverteilung.

## Fußgängerschutz

Seite 38 von 56

Auch dem Fußgängerschutz wurden die Ingenieure gerecht. Der Vorderwagen wuchs um 72 Millimeter. Die Aufprallzone der Front ist etwas steiler und einige Zentimeter höher als beim Vorgängermodell.



Die Achsen der gegenläufigen Scheibenwischer mit weichen Aeroblättern (einmalig im Kleinwagensegment) sind versenkt angeordnet. Das Service-Panel (Fronthaube) besteht aus elastischem Kunststoff. Der Frontspoiler ist auf Höhe der Aufprallebenen fünf Zentimeter dick hintergeschäumt.

Eine besondere Bedeutung kommt dem Scheinwerfergehäuse zu. Da sich dessen oberer Teil in der potenziellen Kopfaufschlagszone befindet und im Bereich des Vorderwagens kein Platz für eine räumliche Verlagerung des Moduls vorhanden ist, haben die Entwickler Bruchstellen vorgesehen, die das Bauteil bei einem entsprechenden Aufprall kollabieren lassen.

## **Seitenschutz**

Seite 39 von 56

Wer rund 200 Millimeter höher sitzt als in einem vergleichbaren Kleinwagen, ist auch in brenzligen Situationen in der Regel besser geschützt. Dank Sandwich-Bauweise der tridion Sicherheitszelle befinden sich die Insassen bei einem Seitencrash in den meisten Fällen etwas oberhalb der direkten Aufprallzone.

Die Räder am smart übernehmen auch hier eine Sicherheitsfunktion. Kommt der andere Verkehrsteilnehmer von der Seite, ist die Kompaktheit des fortwo von großem Vorteil. Dank des relativ kurzen Radstandes von 1867 Millimetern trifft der Unfallgegner fast immer eine Achse, die entsprechend Aufprallenergie übernehmen kann.

Alle Innenraumverkleidungen sind auf die Vermeidung von Verletzungen (selbst von potenziell unangegurteten) Insassen hin optimiert. So wurden etwa die Dachseitenholme noch schlanker gestaltet, um für mehr Kopffreiheit zu sorgen. Sehr viel mehr Schutz für Knie und Unterschenkel bietet der weich hinterschäumte untere Armaturenräger (Kneepad).

Aufgrund weiter gesteigerter Crash-Anforderungen und den zusätzlichen US-Bestimmungen besteht die Türstruktur des neuen smart fortwo jetzt aus Stahl, statt wie bisher aus Aluminium. Dabei sind die Türen für coupé und cabrio identisch. An wichtigen Stellen wurden hochfeste Bleche eingeschweißt. In der Summe sind die Türen um 2,5 Kilo schwerer als die des Vorgängers.

## **EuroNCAP**

Interne Crashtests ergaben: Der smart fortwo wurde so gebaut, dass er bei EuroNCAP vier Sterne erreichen kann. Darüber hinaus wurden alle amerikanischen Crash-Gesetze erfüllt.

## **Airbags**

Jeder smart verfügt serienmäßig über einen Fullsize-Airbag für Fahrer und Beifahrer. Der Beifahrerairbag (Volumen: 130 Liter) ist nun oben auf der Instrumententafel untergebracht, um so auch Insassen abzufangen, die nicht perfekt in Position oder gar unangeschnallt im Auto sitzen.

Wenn ein Kindersitz mittels Isofix-Befestigung (optional) montiert wurde, kann der Beifahrerairbag über den Zündschlüssel deaktiviert werden. Das Schloss sitzt rechts an der Flanke der Instrumententafel. Eine rote Leuchte oben am Dachrahmen neben der Innenleuchte warnt, so lange der Airbag deaktiviert ist.



Als Sonderausstattung gibt es neuartige, so genannte Head-Thorax-Seitenairbags, die in den Flanken der Sitzlehnen untergebracht sind. Sie schützen sowohl den Oberkörper als auch den Kopf.

### **Gurte**

Gurtstraffer und Gurtkraftbegrenzer gehören zur Grundausstattung des smart. Bei einem Frontalaufprall reduziert der Gurtstraffer ab einer bestimmten Stärke und innerhalb weniger Millisekunden eventuell vorhandenes Gurtspiel (Gurtlose). Bevor der Druck auf den Oberkörper zu groß wird, gibt der Gurtkraftbegrenzer dosiert Gurtweg frei, lässt so die Insassen optimal an der Verzögerung teilnehmen.

## **Noch weniger Kraftstoffverbrauch**

### **Produktion**

Gefertigt wird der smart fortwo im französischen Hambach (smartville). Systempartner vor Ort liefern die vorgefertigten Module direkt ans Band. Der Produktionsprozess konnte soweit optimiert werden, dass die gesamte Endmontage, die ohnehin nur 4,5 Stunden dauerte, jetzt nur noch 3,5 Stunden in Anspruch nimmt.

Eine wichtige Stellung nimmt in Hambach der Umweltschutz ein. So kommen für die drei Grundfarben Schwarz, Weiß und Gelb des smart ausschließlich wasserlösliche Lacke zum Einsatz. Die Lackierung der tridion Sicherheitszelle wird im Pulverschicht-Verfahren durchgeführt. Somit fallen keine Lösungsmittel an. Die durchgefärbten bodypanels sind zu 100 Prozent wieder verwertbar.

Teile des Unterbodens und die inneren Radhäuser werden komplett aus Recyclaten gefertigt. Die Instrumententafel besteht teilweise aus dem nachwachsenden Rohstoff Flachs.

### **Parkraum/Parkhäuser**

Auch wenn der smart fortwo um 19,5 Zentimeter in seiner Länge gewachsen ist, unvergleichlich wenig Parkraum benötigt er nach wie vor. Wo jeder andere Kleinwagen passen muss, der smart passt hinein. Kein anderes Auto seiner Klasse benötigt weniger Verkehrsraum.

Selbst das Querparken ist weiterhin möglich. Mehr als 2,50 Meter ragen nie in die Fahrbahn, wenn mit den Reifen bis an den Kantstein gefahren wird und dadurch ein Teil der Karosserie (vorne oder hinten) über diesen ragt.

Nicht vergessen werden sollte auch die geringere Luftbelastung in der Stadt. Während andere Autos wegen eines passenden Parkplatzes lange umherfahren müssen und damit unnötig Abgase emittieren, findet der Fahrer eines smart fortwo seine Lücke meist sofort.

Parkhausbetreiber bieten zu günstigeren Preisen oft spezielle Plätze für den smart an, die für andere Autos zu klein sind.

Seite 42 von 56

### **smart fortwo cdi mit Dreiliter-Status**

Der smart fortwo zählt zu den sparsamsten Automobilen überhaupt. Alle Benzinvarianten verbrauchen weniger als fünf Liter pro 100 Kilometer.

Ungeschlagen bleibt die Diesel Variante mit Commonrail Direkteinspritzung. Trotz des leicht höheren Gewichts im Vergleich zum Vorgänger schafften die Motoren-Ingenieure es, den Verbrauch des Dreizylinder-Selbstzünders weiter zu verringern. Der Ausstoß an Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) beträgt nur 90 Gramm pro Kilometer, was einem Verbrauch von weniger als 3,5 Litern entspricht.

Die Benzinmotoren und die Dieselvariante erfüllen die Abgasnorm Euro 4. Darüber hinaus gibt es für den smart fortwo cdi einen Dieselpartikelfilter (offenes System), der rund 40 Prozent der Rußemissionen zurückhält. Ab 2008 wird der smart fortwo cdi mit einem geschlossenen System erhältlich sein.

Vom Ottomotor mit 52 kW wird es ab Ende 2007 eine Variante mit Startergenerator geben. Damit lässt sich der Verbrauch im Stadtverkehr um bis zu 13 Prozent senken.

### **Reparaturfreundlichkeit**

Eine stabile tridion Sicherheitszelle, deren Außenhaut aus elastischen Kunststoffteilen (bodypanels) besteht, dieses Bauprinzip kennzeichnet auch den neuen smart fortwo. Kleine Parkrempler, die bei viele anderen Autos gleich teure Reparaturen nach sich ziehen, steckt der smart schadlos weg.

Die weißen, schwarzen oder gelben Panels sind nachgiebig und durchgefärbt, Kratzer also so gut wie nicht zu sehen. Sollte es mal schlimmer kommen, lassen sie sich preisgünstig und innerhalb kurzer Zeit austauschen. Nachlackieren entfällt.

Weitere Schäden mindern ein quer hinter dem Stoßfänger liegender Aluminiumträger und so genannte Crashboxen, die Verformungsenergie aufnehmen und die eigentliche Karosserie schützen. Die Boxen sind verschraubt und können kostengünstig ausgewechselt werden.

Seite 43 von 56

### **Wertbeständigkeit**

Nach acht Jahren Marktpräsenz hat sich gezeigt, dass der smart fortwo zu den ertstabilsten Automobilen nicht nur in seiner Klasse, sondern überhaupt gehört. Was wahrscheinlich auch mit seinem Kultstatus zusammenhängt.

Der neue smart fortwo bietet die besten Voraussetzungen, dass er bei der Wertbeständigkeit auch weiterhin Maßstäbe setzt. Denn: Er ist noch komfortabler, noch agiler, noch sicherer und noch umweltfreundlicher als es sein Vorgänger bereits war.

## Technische Daten

### Motor

Typ	Diesel
Zylinderzahl/-anordnung	drei in Reihe
Ventile	zwei pro Zylinder
Hubraum (cm <sup>3</sup> )	799
Bohrung x Hub (mm)	65,5 x 79
Nennleistung (kW/PS)	33/45
Gemischaufbereitung	Commonrail Direct Injection

### Kraftübertragung

Kupplung	Einscheiben-Trockenkupplung
Getriebe	Automatisiertes Fünfgang-Schaltgetriebe

### Fahrwerk

Vorderachse	Dreiecksquerlenker, McPherson-Federbein, Stabilisator
Hinterachse	DeDion-Hinterachse, Schraubenfeder, Teleskopdämpfer
Bremsanlage	Elektronisches Stabilitäts-Programm esp mit Anfahrassistent Antiblockiersystem abs mit elektronischer Bremskraftverteilung, Antriebsschlupfregelung, elektronischer Bremsassistent Zweikreisbremsanlage mit Tandem-Bremskraftverstärker, Scheibenbremsen vorn, Trommelbremsen hinten
Lenkung	Zahnstangenlenkung
Räder und Reifen vorn/hinten	pure: 155/60R15 auf 4,5Jx15 (VA), 175/55R15 auf 5,5Jx15 (HA) pulse: 175/55R15 auf 5Jx15 (VA), 195/50R15 auf 6,5Jx15 (HA) passion: 155/60R15 auf 4,5Jx15 (VA), 175/55R15 auf 5,5Jx15 (HA)

**Maße und Gewichte**

Radstand (mm)	1.867
Spurweite vorn (mm)	1.283
Spurweite hinten (mm)	1.385
Länge (mm)	2.695
Breite (mm)	1.559
Höhe (mm)	1.542
Wendekreis (m)	8,75
Kofferraumvolumen (l)	220 bis Gürtellinie / 340 bis Dach
Gewicht ohne Fahrer (kg)	780 (cabrio: 820)
Nutzlast (kg)	270 (cabrio: 230)
zul. Gesamtgewicht (kg)	1.050
Tankinhalt/Reserve (l)	33/5

**Fahrleistungen**

Höchstgeschwindigkeit (km/h) 135

**Kraftstoffverbrauch****(l / 100 km) / Diesel nach NEFZ**

kombiniert	< 3,5
Schadstoffklasse	EU4

## Technische Daten

### Motor

Typ	Ottomotor
Zylinderzahl/-anordnung	drei in Reihe
Ventile	vier pro Zylinder
Hubraum (cm <sup>3</sup> )	999
Bohrung x Hub (mm)	72 x 81,8
Nennleistung (kW/PS)	45/61
Max. Drehmoment (Nm)	89
Gemischaufbereitung	elektr. Multipoint-Einspritzung

### Kraftübertragung

Kupplung	Einscheiben-Trockenkupplung
Getriebe	Automatisiertes Fünfgang-Schaltgetriebe

### Fahrwerk

Vorderachse	Dreiecksquerlenker, McPherson-Federbein, Stabilisator
Hinterachse	DeDion-Hinterachse, Schraubenfeder, Teleskopdämpfer
Bremsanlage	Elektronisches Stabilitäts-Programm esp mit Anfahrassistent Antiblockiersystem abs mit elektronischer Bremskraftverteilung, Antriebsschlupfregelung, elektronischer Bremsassistent Zweikreisbremsanlage mit Tandem-Bremskraftverstärker, Scheibenbremsen vorn, Trommelbremsen hinten
Lenkung	Zahnstangenlenkung
Räder und Reifen vorn/hinten	155/60R15 auf 4,5Jx15 (VA), 175/55R15 auf 5,5Jx15 (HA)

**Maße und Gewichte**

Radstand (mm)	1.867
Spurweite vorn (mm)	1.283
Spurweite hinten (mm)	1.385
Länge (mm)	2.695
Breite (mm)	1.559
Höhe (mm)	1.542
Wendekreis (m)	8,75
Kofferraumvolumen (l)	220 bis Gürtellinie / 340 bis Dach
Gewicht ohne Fahrer (kg)	750 (cabrio: 790)
Nutzlast (kg)	270 (cabrio: 230)
zul. Gesamtgewicht (kg)	1.020
Tankinhalt/Reserve (l)	33/5

**Fahrleistungen**

Höchstgeschwindigkeit (km/h) 145

**Kraftstoffverbrauch**

**(l / 100 km) / Euro-Super nach NEFZ**

kombiniert	< 5,0
Schadstoffklasse	EU4

## Technische Daten

### Motor

Typ	Ottomotor
Zylinderzahl/-anordnung	drei in Reihe
Ventile	vier pro Zylinder
Hubraum (cm <sup>3</sup> )	999
Bohrung x Hub (mm)	72 x 81,8
Nennleistung (kW/PS)	52/71
Max. Drehmoment (Nm)	92
Gemischaufbereitung	elektr. Multipoint-Einspritzung

### Kraftübertragung

Kupplung	Einscheiben-Trockenkupplung
Getriebe	Automatisiertes Fünfgang-Schaltgetriebe

### Fahrwerk

Vorderachse	Dreiecksquerlenker, McPherson-Federbein, Stabilisator
Hinterachse	DeDion-Hinterachse, Schraubenfeder, Teleskopdämpfer
Bremsanlage	Elektronisches Stabilitäts-Programm esp mit Anfahrassistent Antiblockiersystem abs mit elektronischer Bremskraftverteilung, Antriebsschlupfregelung, elektronischer Bremsassistent Zweikreisbremsanlage mit Tandem-Bremskraftverstärker, Scheibenbremsen vorn, Trommelbremsen hinten
Lenkung	Zahnstangenlenkung
Räder und Reifen vorn/hinten	pure: 155/60R15 auf 4,5Jx15 (VA), 175/55R15 auf 5,5Jx15 (HA) pulse: 175/55R15 auf 5Jx15 (VA), 195/50R15 auf 6,5Jx15 (HA) passion: 155/60R15 auf 4,5Jx15 (VA), 175/55R15 auf 5,5Jx15 (HA)

**Maße und Gewichte**

Radstand (mm)	1.867
Spurweite vorn (mm)	1.283
Spurweite hinten (mm)	1.385
Länge (mm)	2.695
Breite (mm)	1.559
Höhe (mm)	1.542
Wendekreis (m)	8,75
Kofferraumvolumen (l)	220 bis Gürtellinie / 340 bis Dach
Gewicht ohne Fahrer (kg)	750 (cabrio: 790)
Nutzlast (kg)	270 (cabrio: 230)
zul. Gesamtgewicht (kg)	1.020
Tankinhalt/Reserve (l)	33/5

**Fahrleistungen**

Höchstgeschwindigkeit (km/h) 145

**Kraftstoffverbrauch**

**(l / 100 km) / Euro-Super nach NEFZ**

kombiniert	< 5,0
Schadstoffklasse	EU4

## Technische Daten

### Motor

Typ	Ottomotor
Zylinderzahl/-anordnung	drei in Reihe
Ventile	vier pro Zylinder
Hubraum (cm <sup>3</sup> )	999
Bohrung x Hub (mm)	72 x 81,8
Nennleistung (kW/PS)	62/84
Max. Drehmoment (Nm)	121
Gemischaufbereitung	elektr. Multipoint-Einspritzung

### Kraftübertragung

Kupplung	Einscheiben-Trockenkupplung
Getriebe	Automatisiertes Fünfgang-Schaltgetriebe

### Fahrwerk

Vorderachse	Dreiecksquerlenker, McPherson-Federbein, Stabilisator
Hinterachse	DeDion-Hinterachse, Schraubenfeder, Teleskopdämpfer
Bremsanlage	Elektronisches Stabilitäts-Programm esp mit Anfahrassistent Antiblockiersystem abs mit elektronischer Bremskraftverteilung, Antriebsschlupfregelung, elektronischer Bremsassistent Zweikreisbremsanlage mit Tandem-Bremskraftverstärker, Scheibenbremsen vorn, Trommelbremsen hinten
Lenkung	Zahnstangenlenkung
Räder und Reifen vorn/hinten	pulse: 175/55R15 auf 5Jx15 (VA), 195/50R15 auf 6,5Jx15 (HA) passion: 155/60R15 auf 4,5Jx15 (VA), 175/55R15 auf 5,5Jx15 (HA)

**Maße und Gewichte**

Radstand (mm)	1.867
Spurweite vorn (mm)	1.283
Spurweite hinten (mm)	1.385
Länge (mm)	2.695
Breite (mm)	1.559
Höhe (mm)	1.542
Wendekreis (m)	8,75
Kofferraumvolumen (l)	220 bis Gürtellinie / 340 bis Dach
Gewicht ohne Fahrer (kg)	780 (cabrio: 820)
Nutzlast (kg)	270 (cabrio: 230)
zul. Gesamtgewicht (kg)	1.050
Tankinhalt/Reserve (l)	33/5

**Fahrleistungen**

Höchstgeschwindigkeit (km/h) 145

**Kraftstoffverbrauch**

**(l / 100 km) / Euro-Super nach NEFZ**

kombiniert	< 5,0
Schadstoffklasse	EU4

## Ihre Ansprechpartner

In den media services von smart stehen Ihnen im Internet alle aktuellen **Pressemitteilungen**, **Pressemappen** sowie umfangreiches **Bildmaterial** zur Verfügung. Unter der Adresse <http://media.smart.com> ist rund um die Uhr, an sieben Tagen in der Woche bequem und schnell alles Wissenswerte zum Unternehmen smart und zu der smart Modellpalette abrufbereit. Unabhängig davon stehen Ihnen die unten genannten Ansprechpartner selbstverständlich gerne zur Verfügung.

### **smart gmbh**

Leibnizstraße 2  
D 71032 Böblingen

communications@smart.com  
Tel: +49 70 31 / 90 - 7 11 08  
Fax: +49 70 31 / 90 - 7 47 01

### **Leiter Kommunikation**

Heinz Gottwick

heinz.gottwick@smart.com  
Tel: +49 70 31 / 90 - 6 05 44  
Fax: +49 70 31 / 90 - 7 47 01

### **Leiterin Presse / Lifestyle-Press**

Christine Bornkeßel

christine.bornkessel@smart.com  
Tel: +49 70 31 / 90 - 8 26 33  
Fax: +49 70 31 / 90 - 7 47 01

### **Produktpresse**

Hubert Kogel

hubert.kogel@smart.com  
Tel: +49 70 31 / 90 - 7 47 17  
Fax: +49 70 31 / 90 - 7 47 01

### **Wirtschaftspresse**

Bettina Singhartinger

bettina.singhartinger@smart.com  
Tel: +49 70 31 / 90 - 7 47 24  
Fax: +49 70 31 / 90 - 7 47 01

### **Presse-Testwagen**

Ulrike Masanz

ulrike.masanz@smart.com  
Tel: +49 7 11 / 17 - 7 58 50  
Fax: +49 7 11 / 17 - 9 16 62

**Standortpresse Hambach**

Jean-Yves Schmitt

jean-yves.schmitt@smart.com

Tel: +33 3 87 / 28 - 20 13

Fax: +33 3 87 / 28 - 20 51

Seite 53 von 56

**Presse Australien**

David McCarthy

david.mccarthy@daimlerchrysler.com

Tel: +61 3 / 95 - 66 92 51

Fax: +61 3 / 95 - 66 62 10

**Presse Belgien/Luxemburg**

Julie Engelborghs

julie.engelborghs@daimlerchrysler.be

Tel: +32 2 / 7 24 - 14 74

Fax: +32 2 / 7 24 - 15 60

**Presse Vertrieb Deutschland**

Konstanze Fiola

konstanze.fiola@daimlerchrysler.de

Tel: +49 30 / 26 94 - 20 12

Fax: +49 30 / 26 94 - 20 21

**Presse Finnland**

Karin Bäcklund

karin.backlund@veho.fi

Tel: +3 58 10 / 5 69 - 22 02

Fax: +3 58 10 / 5 69 - 22 08

**Presse Frankreich**

Olivier Amélineau

olivier.amelineau@daimlerchrysler.com

Tel: +33 1 / 39 23 - 59 84

Fax: +33 1 / 39 23 - 54 59

**Presse Griechenland**

Chara Antonopoulou

chara.antonopoulou@daimlerchrysler.com

Tel: +30 / 210 62 96 - 5 81

Fax: +30 / 210 62 96 - 5 90

**Presse Großbritannien/Irland**

Debbie Hull

debbie.hull@daimlerchrysler.co.uk

Tel: +44 1 / 9 08 30 - 13 13

Fax: +44 1 / 9 08 24 - 50 96

**Presse Hong Kong**

Samson Leung

samson.leung@mbcl.mercedes-benz.com

Tel: +85 22 / 5 94 - 81 80

Fax: +85 22 / 5 94 - 88 01

**Presse Israel**

Roni Wolf

roni@wolfppr.com

Tel: +97 2 / 35 61 - 08 08

Fax: +97 2 / 35 61 - 16 66

Seite 54 von 56

**Presse Italien**

Maria Cristina

De Gaetano Polverosi

cristina.degaetano@daimlerchrysler.it

Tel: +39 06 / 41 - 44 23 71

Fax: +39 06 / 41 - 1 60 10

**Presse Japan**

Setsuya Ito

setsuya.ho@daimlerchrysler.com

Tel: +81 3 / 55 72 - 72 26

Fax: +81 3 / 55 72 - 71 88

**Presse Kanada**

Jo Anne Caza

caza@mercedes-benz.ca

Tel: +1 416 / 847 - 75 50

Fax: +1 416 / 425 - 63 70

**Presse Kroatien**

Branislava Malvic

branislava.malvic@euroline.hr

Tel: +38 51 / 34 41 - 1 79

Fax: +38 51 / 34 41 - 3 85

**Presse Libanon**

Cesar Aoun

Cesar.aoun@mercedes-benz.com.lb

Tel: +9 61 1 / 2 55 - 3 66

Fax: +9 61 1 / 2 55 - 3 26

**Presse Malaysia**

Meng Jiak Lim

meng-jiak.lim@daimlerchrysler.com

Tel: +603 / 2246 - 89 34

Fax: +603 / 2246 - 87 99

**Presse Malta**

Catherine Bonavia

cbonavia@autosales.com.mt

Tel: +356 / 433 601

Fax: +356 / 411 357

**Presse Mexiko**

Benjamin Vital

bv23@daimlerchrysler.com

Tel: +52 55 / 50 81 - 34 42

Fax: +52 55 / 50 81 - 79 21

**Presse Niederlande**

Huub Dubbelman

Huub.Dubbelman@daimlerchrysler.com

Tel: +31 30 / 24 71 - 3 50

Fax: +31 30 / 29 87 - 3 50

Seite 55 von 56

**Presse Norwegen**

Hanne Werner Nilsson

hanne.nilsson@mercedes-benz.no

Tel: +47 / 67 926 - 422

Fax: +47 / 67 926 - 429

**Presse Österreich**

Gabriele Neubauer

gabriele.neubauer@daimlerchrysler.com

Tel: +43 6 62 / 44 78 - 3 04

Fax: +43 6 62 / 44 78 - 2 77

**Presse Polen**

Piotr Wojcik

piotr.wojcik@daimlerchrysler.com

Tel: +48 22 / 3 12 - 72 24

Fax: +48 22 / 3 12 - 72 21

**Presse Portugal**

Nuno Mendonca

nuno.mendonca@daimlerchrysler.com

Tel: +35 1 / 21 9 25 - 70 20

Fax: +35 1 / 21 9 25 - 71 28

**Presse Rumänien**

Oana Ianos-Schiler

oana.schiler@tiriacauto.ro

Tel.: +40 / 21 - 2 02 62 48

Fax: +40 / 21 - 2 24 10 11

**Presse Schweden**

Sverker Dahl

sverker.dahl@daimlerchrysler.com

Tel: +46 40 / 6 71 - 84 71

Fax: +46 40 / 6 71 - 84 70

**Presse Schweiz**

Oliver Peter

oliver.peter@daimlerchrysler.ch

Tel: +41 1 / 7 55 - 88 06

Fax: +41 1 / 7 55 - 82 44

**Presse Slowakische Republik**

Ilja Majda

ilja.majda@daimlerchrysler.sk

Tel: +42 1 / 2 49 29 - 49 60

Fax: +42 1 / 2 49 29 - 49 29

**Presse Slowenien**

Metka Kejzar

metka.kejzar@ac-intercar.si

Tel: +38 6 / 1 58 83 - 538

Fax: +38 6 / 1 58 83 - 539

Seite 56 von 56

**Presse Spanien**

Juan Baneres Crespo

juan.baneres\_crespo@daimlerchrysler.com

Tel: +34 91 / 48 46 - 1 63

Fax: +34 91 / 48 46 - 3 32

**Presse Südafrika**

Naeem Hassim

naeem.hassim@daimlerchrysler.com

Tel: +27 12 / 6 77 - 57 25

Fax: +27 12 / 6 77 - 57 79

**Presse South East Asia**

Clara Ang

clara.ang@daimlerchrysler.com

Tel: +65 68 49 - 82 08

Fax: +65 68 49 - 84 71

**Presse Tschechische Republik**

Jan Kuhn

jan.kuhn@daimlerchrysler.com

Tel: +42 02 / 27 10 77 - 7 33

Fax: +42 02 / 27 10 77 - 7 32

**Presse Türkei**

Tülin Steinhäuser

tulin.steinhauser@daimlerchrysler.com

Tel: +90 2 12 / 4 82 - 36 10

Fax: +90 2 12 / 4 82 - 36 09

**Presse Ungarn**

Orsolya Eszterváry

orsolya.esztervary@mercedes-benz.hu

Tel: +36 1 / 8 87 70 06

Fax: +36 20 95 50 905

**Presse Zypern**

Michael Kostekoglou

mkostekoglou@cic.com.cy

Tel: +3 57 22 / 43 - 71 01

Fax: +3 57 22 / 34 - 79 19